

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 4 – 2022

INHALT

| | |
|---|-----------|
| Weihnachtsgruß (Helmut Gehrmann) | 1 |
| Was kann man heute Putin noch anbieten, damit er zufrieden ist? ! (Rudolf Grulich | 3 |
| Böhmen, ein Zentrum mitteleuropäischer Krippenbauvolkskunst (Helmut Gehrmann) | 5 |
| Albrecht Pachtl, unser neuer 2. Vorsitzender, stellt sich vor. (Albrecht Pachtl) | 9 |
| Königsteiner Zeitzeugen nach dem Krieg (Manfred Colloseus)..... | 10 |
| Sinnhaftigkeit von Räumen – renovierte Kollegskirche in Königstein feierlich eingeweiht (Patricia Ehl) | 18 |
| Sudetendeutsche Schwesternresolution 2003 (Rudolf Grulich) | 23 |
| Theresia Dichtl – eine heiligmäßige Ordensfrau aus dem Böhmerwald als Oberin in Innsbruck (Rudolf Grulich) | 25 |
| Vor 75 Jahren glaubten Vertriebene noch an Rückkehr (Rudolf Grulich)..... | 26 |
| Tag der offenen Tür | 31 |
| Bücherangebot | 32 |

Für das Bild auf der vorderen Umschlagseite danken wir herzlich
Schwester Edith aus Brünn.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Der Vorstand des Instituts: 1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrman, 2. Albrecht Pachl.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Alte Burgstr. 4, 61169 Friedberg/Hessen (Ockstadt).
Besuchstermine bitte telefonisch vereinbaren.

TELEFON: 06031-7916309 und 06031-7918226

FAX 06031-7916544

E-MAIL: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

<https://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

KONTO: Postbank, Frankfurt: BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

Sparkasse Oberhessen: BIC: HELADEF1FRI

IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION: Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER: Pfr. Dr. Helmut Gehrman

Prof. Dr. Rudolf Grulich.

DRUCKEREI: DEMUTH DRUCK GmbH, D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine SPENDE abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch auch hier erbitten wir eine SPENDE und ZWEI BELEG-EXEMPLARE.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda und jetzt nach Friedberg den Namen „Haus Königstein“ für die Räume des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Mit diesen Bildern von zwei böhmischen Krippen wünschen der Vorstand, die Redaktion und die ehrenamtlichen Mitarbeiter allen Lesern und Freunden unserer Mitteilungen und des Hauses Königstein ein segensreiches Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im Neuen Jahr.

